



verbraucherzentrale

CHECKLISTE ZAHNZUSATZVERSICHERUNGEN

Lohnt sich eine Zusatzversicherung für die Zähne? Der Markt boomt. Doch die angebotenen Tarife unterscheiden sich enorm in ihrem Leistungs- und Erstattungsumfang. Mit unserer Checkliste helfen wir Ihnen, die wichtigsten Fragen im Vorfeld zu beantworten:

- Brauche ich eine Zahnzusatzversicherung?
- Welche Alternativen gibt es?
- Worauf muss ich beim Abschluss achten?

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

CHECKLISTE: ZAHNZUSATZVERSICHERUNGEN

BRAUCHE ICH EINE ZAHNZUSATZ-VERSICHERUNG?

Individuelle Wahl der Versorgung

Wer an zahntechnischen Sonderleistungen und ästhetischem Mehrwert vor allem bei Zahnersatz interessiert ist, für den kann eine Zusatzversicherung sinnvoll sein. Sie gehört aber nicht zu den elementar wichtigen Versicherungen.

Zustand der eigenen Zähne

Wer gesunde Zähne hat und eine gute Mundhygiene betreibt, hat gute Chancen, ohne umfangreichen Zahnersatz alt zu werden. Besprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt Ihren Zahnzustand.

Die eigene finanzielle Situation

Zahnzusatzversicherungen kosten je nach Alter und Versicherungsumfang etwa zwischen zehn und 50 Euro im Monat. Achtung: Bei den meisten Tarifen steigen die Beiträge im Alter. Leistungsstarke Versicherungen übernehmen bei Zahnersatz und in der Kieferorthopädie oft bis zu 90% der Kosten; bei günstigeren Tarifen muss ein höherer Eigenanteil für die Behandlung eingeplant werden.

WELCHE ALTERNATIVEN GIBT ES?

1. Regelversorgung bei Zahnersatz

Die „Regelversorgung“ ist die günstigste Art der Versorgung und medizinisch einwandfrei. Die Kasse übernimmt etwa die Hälfte der Kosten, den sogenannten Festzuschuss.

2. Härtefall-Regelung nutzen

Versicherte mit geringem Einkommen können bei ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Härtefall stellen. Sie übernimmt in solchen Fällen die Kosten für die Regelversorgung komplett oder beteiligt sich mit einem größeren Anteil.

3. Extras der Krankenkassen prüfen

Gesetzliche Kassen bieten freiwillige Zusatzleistungen an, etwa bei der professionellen Zahnreinigung oder bei Zahnersatz.

4. Geld ansparen

Statt in eine Zusatzversicherung einzuzahlen, kann man Geld zurücklegen. Vorteil: Das Geld bleibt verfügbar. Denn nimmt man eine Versicherung nicht in Anspruch oder kündigt den Vertrag, sind die eingezahlten Beiträge weg.

WORAUF MUSS ICH BEIM ABSCHLUSS EINER ZAHNZUSATZVERSICHERUNG ACHTEN?

Vorbehandlungen

Übernommen werden in der Regel nur Kosten für Behandlungen, die erst nach Vertragsabschluss vom Arzt empfohlen oder geplant werden. Es darf auch keine aktenkundige Diagnose gestellt sein. Tarife, die bereits bestehende Diagnosen abdecken, sind teurer.

Leistungsumfang

Versichern Sie das, was Sie wirklich benötigen. Manche Versicherungen kommen für Zahnersatz auf, andere nur für die Erhaltung der Zähne. Implantate oder Inlays können je nach Tarif ausgeschlossen sein. Manche Versicherungstarife erstatten nur Ihren Eigenanteil bei der Kassenversorgung, nicht jedoch zusätzliche oder hochwertigere Behandlungen.

Wartezeit

Meist werden in den ersten Monaten nach Vertragsabschluss noch keine Kosten übernommen. Zudem sind die Leistungen in den ersten Vertragsjahren oft begrenzt.

Beratung

Lassen Sie sich neutral zur Tarif-Wahl beraten. Krankenkassen unterstützen bei der Beantragung der Härtefall-Regelung.

 Unabhängige Beratung gibt es bei den Verbraucherzentralen unter www.verbraucherzentrale.de

© Verbraucherzentrale NRW e.V.
Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf
Tel. (0211)3809-0 Fax (0211) 3809-172
www.verbraucherzentrale.de
kostenfalle-zahn@verbraucherzentrale.nrw